



BAUBEGLEITUNG:

Interview mit Danilo Plate

Ihr technischer Ansprechpartner im Ausbaugbiet Stavenhagen Land

Er kennt viele Ecken im Projektgebiet, das sich von Ivenack nach Pripsleben, von Lindenberg nach Gädebehn erstreckt und 299 Quadratkilometer groß ist. Bevor Danilo Plate zur neu-medianet kam, war er mehrere Jahre als Kundenberater bei den Stadtwerken tätig und koordinierte anschließend die Einführung unseres Internetproduktes „fitflat“. Bei der neu-medianet ist er nun der technische Ansprechpartner für Sie.

Was genau sind Ihre Aufgaben als technischer Ansprechpartner?

DP: Meine Hauptaufgabe ist es, für einen reibungslosen Ablauf beim Breitbandausbau zu sorgen. Das umfasst die Materialorganisation, die Beauftragung und Koordinierung der Baufirmen, Planung und Terminierung der Hausanschlüsse bis hin

zu den individuellen Kundengesprächen und der Fertigmeldung des Verfügbarkeitschecks. Es ist ein vielseitiger Job, der organisatorisches Geschick erfordert, weil man immer an mehreren Stellen gleichzeitig ist und wissen muss, was da gerade passiert.

Womit beschäftigen Sie sich aktuell?

DP: Derzeit sind alle Baufirmen sehr ausgelastet, sodass sich die Beauftragung weiterer Firmen für den Bau der Hausanschlüsse oftmals schwierig gestaltet. Das stellt mich täglich vor Herausforderungen. Aktuell laufen auch die Vor-Ort-Begehungen zur Planung der Hausanschlüsse in Schwandt, Zolkendorf, Galenbeck und Ivenack. Weiter sind wir schon in Rosenow, Gädebehn und Ritzerow. Hier koordiniere ich gegenwärtig bereits die Termine für die Inbetriebnahme.

Wie ist der Stand im Ausbaugbiet?

DP: Es wurden bereits 470 Hausanschlüsse gebaut. Das bedeutet, dort sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen und die

Glasfaserkabel verlegt. 418 Hausanschlüsse sind bereits in Betrieb genommen worden. Wir arbeiten seit Januar in dem Gebiet – ich bin sehr zufrieden mit dem Stand.

Was war bisher die größte Herausforderung?

DP: Die Terminkoordination für alle Firmen und Kunden unter einen Hut zu bekommen. Gerade in den letzten Wochen waren viele Kunden schwer zu erreichen – Urlaub, Arbeit, Arztbesuche. Aus wirtschaftlichen Gründen müssen kleinere Dörfer zusammen angeschlossen werden – alles muss passen, damit es auch zukünftig flüssig weiterläuft. Um dies zu realisieren, sind mindestens hundert Telefonate pro Woche notwendig.

Welches Erlebnis ist Ihnen in der bisherigen Projektzeit besonders in Erinnerung geblieben?

DP: Eine Kundin hatte in ihrem Vorgarten noch etwas zu erledigen und hat meinen Kollegen und mich bei einem Hausbesuch gebeten, bereits im Haus die Sichtung des Verteilerkastens vorzunehmen. Als wir die Tür öffneten, stand auf einmal eine Ziege mitten im Raum. Damit habe ich gar nicht gerechnet und war dementsprechend erschrocken.

Und auch weiterhin wird Danilo Plate zusammen mit vielen anderen tatkräftigen Mitarbeitern sein Bestes geben, um schnelles Internet zu Ihnen nach Hause zu bringen.



GLASFASERAUSBAU EIN NETZ FÜR ALLE!

Highspeed-Internet: Bauarbeiten rund um Stavenhagen kommen voran

Herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe des GLASNOST Infomagazins zum Breitbandausbau im Stavenhagener Land. Lassen Sie uns kurz zurückblicken auf einen warmen Sommertag mit strahlend blauem Himmel. Es war der 4. Juli 2018, als Digitalisierungsminister Christian Pegel, Landrat Heiko Kärger und der Geschäftsführer der Neubrandenburger Stadtwerke, Ingo Meyer, mit dem symbolischen ersten Spatenstich das moderne Internetzeitalter in diesem Gebiet starteten. Bei der ersten Einwohnerversammlung informierten sich kurz darauf Bewohner aus Pripsleben und Knorrendorf über die neuen Möglichkeiten. Seitdem wurden große Erdmassen bewegt, kilometerlange Kabel verlegt, Verteilstationen gebaut – und schon Ende 2018 surfen die ersten Bewohner über die ultraschnellen Lichtwellenleiter im World Wide Web.

„Wir sind mit dem Ablauf der Bauarbeiten sehr zufrieden und können unsere Bauplanung weitestgehend einhalten. Natürlich kommt es an der einen oder anderen Stelle auch mal zu Verzögerungen, aber im Großen und Ganzen wird der zeitliche Rahmen eingehalten. Wir haben ein exzellentes Team vor Ort und im Hintergrund, das für einen reibungslosen Ablauf sorgt. Jeder kennt seine Aufgaben. Ein besonderer Dank geht auch an die vielen Baufirmen, mit denen wir vor Ort sehr gut zusammenarbeiten.“

Ingo Meyer
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH



AKTION: JETZT STROM ODER INTERNET DAZUBUCHEN UND DOPPELTE INTERNET-BANDBREITE GRATIS ERHALTEN!*

Sie haben schon einen Strom- oder fitflat Vertrag bei neu.sw? Dann buchen Sie jetzt einfach neu.sw Strom oder neu.sw fitflat dazu und Sie erhalten die doppelte Internet-Bandbreite dauerhaft geschenkt!

0800 3500-800 | neu-sw.de

*Voraussetzung für den Neuabschluss eines der Produkte ist, dass fitflat Internetprodukte und/oder neu.sw Stromprodukte am Wohnort des Kunden verfügbar sind. Sollte der Stromvertrag gekündigt werden, erfolgt die Belieferung mit dem fitflat Produkt wieder zur regulären Bandbreite. Die Aktion gilt auch für Neukunden von Strom- und Internetprodukten und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Vollständige Vertragsbedingungen unter: neu-sw.de. Aktionszeitraum: 31.08. bis 31.12.2019

Herausgeber
neu.sw Mein Stadtwerk®
neu-medianet GmbH
John-Schehr-Straße 1
17033 Neubrandenburg
www.glas-nost.de

marketing@neu-sw.de
Fotos: neu.sw, istockphoto

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AUSBAUGEBIET STAVENHAGEN LAND



Wir sind für Sie da!
Alle Informationen zum
Breitbandausbau
erhalten Sie unter:
0800 3500-800
kundenservice@neu-sw.de
www.glas-nost.de

Das bundesweite Förderprogramm zum Ausbau von Breitbandinternet ermöglicht dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, die Versorgungslücken mit schnellem Internet flächendeckend zu schließen. Die neu-medianet GmbH, Tochtergesellschaft der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, erhielt den Zuschlag für das erste Ausbaugbiet Stavenhagen Land.

Aktueller Stand und Ausblick für 2019

Im ersten Jahr wurden etwa 110 km Leitungs-trasse errichtet und etwa 150 km Rohre und Rohrverbände zur Aufnahme der Glasfaser-kabel verlegt. Damit ist mehr als die Hälfte der Bauarbeiten geschafft und der bisherige Zeitplan konnte weitestgehend eingehalten werden. Auch die ersten Anschlüsse konnten inzwischen in Betrieb gehen. Diese Kunden können bereits die Vorteile eines modernen Glasfaseranschlusses genießen.

In folgenden Orten ist die Erschließung bereits abgeschlossen: Pripsleben, Tützpatz, Altenhagen, Neuenhagen, Fahrenholz, Kriesow, Tützen, Rosenow und Gädebehn

Folgende Orte werden bis Ende dieses Jahres erschlossen: Kastorf, Knorrendorf, Ritzerow, Wackerow, Schwandt, Krummsee, Kleeth, Ivenack und Jürgenstorf

Um auch den Mietern von Mehrfamilienhäu- sern Breitbandanschlüsse zu ermöglichen, muss in den Objekten durch die Gebäude- eigentümer eine hausinterne Glasfaserver- kabelung hergestellt werden. Hierzu nimmt neu-medianet mit den Gebäudeeigentümern Kontakt auf und unterstützt sie auf Wunsch bei der Realisierung. Ob die Voraussetzungen in einem Mehrfamilienhaus zur Nutzung des Glasfaseranschlusses in den Mietwohnungen bereits gegeben sind, kann beim Vermieter erfragt werden. Auch das Kundenbüro der Neubrandenburger Stadtwerke informiert gern über den aktuellen Stand.

Wichtige Fragen zum Breitbandausbau

Wie erhalte ich Informationen über die Bauplanung für meinen Ort?
Bevor die Bauarbeiten in Ihrer Ortschaft beginnen, werden Sie von uns mit Hilfe Ihres Bürgermeisters zu einer Gemein- deversammlung eingeladen. Auf der Versammlung stellen wir uns und unser Bauvorhaben vor, erklären alle Aspekte rund um den Glasfaser-Hausanschluss und informieren über unsere Produkte, die Ihnen das schnelle Internet ins Haus bringen.

Wie kann ich sicher gehen, den An- schluss nicht zu verpassen?
Überprüfen Sie die Verfügbarkeit auf www.glas-nost.de/verfuegbarkeit oder wenden Sie sich an unseren Kundenservice unter 0800 3500-800. Liegt Ihr Ob- jekt im geförderten Gebiet, können Sie sich für ein Produkt Ihrer Wahl entschei- den und erhalten ein unverbindliches An- gebot. Sobald Sie ein Produkt angefragt haben, nehmen es unsere Spezialisten entgegen und Ihre Anfrage wird bearbei- tet. Ein Beratungstermin bei Ihnen vor Ort



wird spätestens zwei Monate vor Beginn der Bauarbeiten vereinbart. Sollten die Bauarbeiten in Ihrem Ort schon komplett abgeschlossen sein, ist es dennoch möglich, sich einen Haus- anschluss von der neu-medianet GmbH legen zu lassen, wenn der Anschlussneh- mer die Kosten dafür trägt.

Wie verhält es sich mit den nicht geför- derten Objekten?
Die Bundesrepublik Deutschland fördert den flächendeckenden Breitbandausbau mit Internetgeschwindigkeiten von min- destens 50 Mbit/s mit rund vier Milliar- den Euro. Der Landkreis Mecklenbur- gische Seenplatte koordiniert die dazu notwendigen Aufgaben unter anderem für das Gebiet Stavenhagen Land und ga- rantiert gegenüber dem Bund die Errei- chung der Projektziele. Liegt Ihr Objekt nicht im geförderten Bereich, besteht trotzdem die Möglichkeit, sich an das schnelle Netz anzuschließen. Bei Inter- esse sprechen Sie unsere Kundenberater gern an.

Glasfaser-Lexikon

- FTTH** – Glasfaser direkt in die Wohnung verlegt, Internet in Höchstgeschwindigkeit
- PoP-Station** – der zentrale Hauptverteiler, wo alle Leitungen für das gesamte Netzgebiet zusammenlaufen
- MFG** – Abkürzung für Multifunktionsgehäuse – die darin enthaltenen Systemkomponenten verteilen die Internet- und TV-Signale
- Micropipes** – einzelne Röhrchen, gebündelt zu einem Rohrverband – in die Micropipes werden später die Glasfaserkabel eingeblasen

Präzise Landwirtschaft dank moderner Glasfasertechnologie



Gute Böden, wunderschöne Landschaft und eine schnelle Anbindung an die Autobahn haben Landwirt Philipp Dieckmann vor rund zehn Jahren nach Fahrenholz bei Altentrep- tow gebracht. Was er nicht ahnte, als er den Landwirtschaftsbetrieb in dem kleinen Ort übernahm: Die schnelle Anbindung ans In- ternet, die würde in diesem Landstrich noch sehr lange auf sich warten lassen. „Wir ha- ben einen schönen Betrieb gesucht und hier auch gefunden, aber so etwas kannte ich nicht“, sagt der heute 36-Jährige noch im- mer etwas ungläubig. „Ich komme aus dem Münsterland, da haben wir Glasfaser schon seit 15 Jahren.“ In Mecklenburg blieb ihm zunächst nur die Erinnerung daran. Der junge Bauer musste sich irgendwie arrangieren, denn ganz ver- zichten konnte und wollte er aufs Internet nicht. Das organisierte er sich zunächst über eine Satellitenverbindung, später gab es im- merhin LTE, den internetfähigen Mobilfunk- standard. Stabil waren diese Verbindungen aber nicht und die benötigten Übertragungs- raten sprengten den Rahmen. „Wir sind mit einem USB-Stick zum Steuerberater gegan- gen, weil die Datenmengen zu groß waren. Nicht einmal Onlinebanking ging“, erinnert sich Philipp Dieckmann noch lebhaft an die Schwierigkeiten.

Umso glücklicher ist er, dass es nun endlich geschafft ist, Glasfaser in die Gegend zu be- kommen. Das Leben werde digitaler, gera- de in der Landwirtschaft, sagt er. „Precision Farming“ ist das Schlagwort, also die mög- lichst effiziente Bewirtschaftung landwirt- schaftlicher Flächen, bei der Unterschiede des Bodens auch auf großen Ackerflächen detailgenau erfasst und differenziert bewirt- schaftet werden können. „Dafür brauche ich schnelles und vor allem konstantes Inter- net“, sagt Philipp Dieckmann. „Die Daten müssen schnell verarbeitet werden.“ Sein Betrieb, die Landgut Nordland Fahren- holz Verwaltungsgesellschaft, ist voll ver- netzt. Auf Tablet und Smartphone kann der Bauer seine Maschinen als Punkte auf Fel- dern oder in der Werkstatt sehen und jede Datei abrufen: Welche ist gerade wo im Ein- satz, wann steht die nächste Wartung an, wie ist der Kraftstoffverbrauch, wie die Aus- lastung? Für Antworten reicht ein Blick aufs Display. Für den präzisen Ackerbau lässt er den Chlo- rophyll-Gehalt seiner Flächen messen. Da- nach wird dann die Düngemenge berechnet – mit Hilfe von Computerprogrammen und einer schnellen Datenautobahn. Auch den Stall mit seinen Bio-Legehennen kann er jetzt aus der Ferne kontrollieren. Futter- und

Luftversorgung sind per Internet geregelt und auch die Datenverarbeitung für den Ei- ersersand. „Sonst musste man dort 10-mal am Tag hinfahren, um alles zu kontrollieren, gerade die Temperaturen bei der Hitze im Sommer“, sagt Philipp Dieckmann. Das ist jetzt nicht mehr nötig. Über die Auswertung seiner Photovoltaikanlagen ist er nun eben- so jederzeit im Bild. Möglich ist all das, weil Bund und Land den Breitbandausbau mit einem Förderpro- gramm unterstützen. Die flächendeckende Versorgung mit hochmodernen Glasfaser- kabeln und damit Highspeed-Internet soll helfen, auch die ländlichen Regionen am digitalen Fortschritt teilhaben zu lassen. Die neu-medianet GmbH, ein Tochterunter- nehmen der Neubrandenburger Stadtwerke (neu.sw), setzt aktuell den Breitbandausbau in den drei Regionen der Mecklenburgischen Seenplatte um, für die die Fördermittel der- zeit schon bereitstehen – von der Planung der Kabeltrassen bis zur Inbetriebnahme der einzelnen Hausanschlüsse. Die Zusammenarbeit habe sehr gut funk- tioniert, sagt Philipp Dieckmann, der das schnelle Internet auch privat nicht mehr mis- sen möchte. Musik streamen mit der Familie oder Nachrichten online sehen – Fahrenholz ist im digitalen Zeitalter angekommen.

Stimmen aus den GLASNOST Gebieten



Kai-Uwe Zirzow
Bürgermeister, Pripsleben

„In Pripsleben und Neuwalde sind ja schon alle Bürger ans schnelle Internet angeschlossen. Viele ar- beiten von zu Hause aus und haben auf den Glasfaseranschluss gewar- tet, weil sie das Internet intensiv nutzen. Ich bin sehr zufrieden – so- wohl mit der Qualität als auch mit der Zusammenarbeit mit den Neu- brandenburger Stadtwerken.“



Anne-Katrin Altwein
Künstlerin, Ivenack

„Vom Glasfaseranschluss der Neu- brandenburger Stadtwerke profitie- ren wir in zweifacher Hinsicht, denn für die von meinem Mann und mir entwickelten interaktiven Kunstspie- le brauchen wir eine schnelle und vor allem stabile Internetverbindung. Außerdem finde ich die Funkwellen, die von den Sendetürmen ausgehen, gefährlich und gesundheitsschädlich.“



Joachim Jünger
Bürgermeister, Cölpin

„Ich bin sehr glücklich damit, dass es nun endlich mit dem Breit- band-Ausbau losgeht in unserem Gebiet (östlich von Neubranden- burg). Jahrelang gab es dahinge- hend überhaupt keine Bewegung. Jetzt sind alle ungeduldig. Und wenn ich höre, dass in meiner Ge- meinde sogar alle förderfähig sind: Das ist eine Revolution!“



Hartmut Krien
Diplom-Ingenieur, Altenhagen

„Ich hatte vorher einen ISDN-An- schluss. Uploads von Dateien mit einer Größe von mehr als 100 MB waren kaum möglich. Jetzt dauert das alles nur Sekunden. Das ist wie Arbeiten in der Stadt. Mein persön- licher Trend geht dahin, dass ich künftig übers Internet auch Nach- richten und Filme abrufe. Das ist fantastisch.“